



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Friedrich Engels: Fabrikantensohn und Kapitalismuskritiker

Vor 200 Jahren wurde in Wuppertal Friedrich Engels geboren. Der Sohn eines Fabrikbesitzers wurde einer der berühmtesten Kritiker des Kapitalismus. 1847/48 schrieb er zusammen mit Marx das Kommunistische Manifest.

Es ist eine Welt im **Wandel**, in die Friedrich Engels am 28. November 1820 geboren wird. Aus England kommt die **Industrielle Revolution** nach Europa. Auch in Engels Geburtsstadt Wuppertal entstehen Fabriken – wie die seines Vaters, eines **Textilfabrikanten**. Hier lernt und versteht Engels, wie der Kapitalismus funktioniert – und wird einer seiner berühmtesten Kritiker.

Schon früh streitet der junge Engels mit seinem Vater. Unter dem **Pseudonym** Friedrich Oswald veröffentlicht er erste **sozialkritische Schriften**: „Es herrscht ein schreckliches **Elend** unter den **nieder(e)n** Klassen, besonders den Fabrikarbeitern im Wuppertal“, schreibt der 19-Jährige. Er **kritisiert**, dass Kinder für einen **Hungerlohn** in der Fabrik arbeiten, statt in die Schule zu gehen: Sie sind billiger als Erwachsene. Engels macht eine **kaufmännische** Ausbildung und besucht Kurse an der Universität. Er bewegt sich in **linken** Kreisen und lernt Karl Marx kennen.

Im Auftrag des Vaters geht Engels nach Manchester in England, wo er morgens **Champagner** trinkt und nachmittags die Arbeiterviertel besucht: Er war Kapitalist und Revolutionär in einer Person, sagen Historiker heute über ihn. Engels arbeitet immer enger mit Marx zusammen. In London werden beide 1847 Mitglieder im späteren „Bund der Kommunisten“. Ein Jahr später schreiben sie das „Kommunistische Manifest“.

„Das Kommunistische Manifest ist eine Gemeinschaftsarbeit, die zum größeren Teil von Karl Marx geschrieben worden ist, aber von Engels **stammt** vor allem das **Drängende**“, sagt der Wirtschaftshistoriker Werner Plumpe und meint damit, dass Engels für die klaren politischen Forderungen im Text verantwortlich ist. Außerdem unterstützt Engels Marx auch finanziell. „Ohne Friedrich Engels“, so Plumpe, „wären viele Schriften von Karl Marx nie erschienen.“

*Autor/Autorin: Stefan Dege; Arwen Schnack
Redaktion: Suzanne Cords*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

Fabrikant, -en / Fabrikantin, -nen – der Fabrikbesitzer, die Fabrikbesitzerin

Kapitalismus (nur Singular) (m.) – ein auf Privateigentum und Wettbewerb basierendes Wirtschaftssystem

Das Kommunistische Manifest – das wichtigste Werk von Marx und Engels; die theoretische Grundlage vieler kommunistischer Modelle

Wandel (nur Singular) (m.) – eine starke Veränderung

Industrielle Revolution (f., nur Singular) – eine Epoche (etwa von 1760 bis 1840), die zum gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel in Europa führte

Textil, - – so, dass es um Stoffe geht

Pseudonym, -e (n.) – der Name eines Künstlers/einer Künstlerin, der nicht sein/ihr wirklicher Name ist

sozialkritisch – so, dass es um soziale Themen und Probleme geht

Schrift, -en (f.) – ein Text

Elend (nur Singular) (n.) – die (wirtschaftliche) Not

nieder – altmodisch für: niedrig, unten

etwas kritisieren – sagen, dass man etwas nicht gut findet

Hungerlohn, -löhne (m.) – ein sehr geringer Lohn

kaufmännisch – unternehmerisch; wirtschaftlich

links – hier: so, dass jemand gegen den Kapitalismus ist und für soziale Werte ist

Champagner, - (m.) – ein sehr teurer Wein mit Kohlensäure

von jemandem stammen – von jemandem kommen; von jemandem entwickelt sein

drängend – so, dass andere davon bewegt werden

Historiker, - / Historikerin, -nen – der/die Geschichtswissenschaftler/in